

Erfahrungsbericht Auslandsaufenthalt

Mein Auslandssemester trat ich in Luzern (Schweiz) an der Hochschule Luzern an.

Dort habe ich mein 5tes Semester im Bereich Innenarchitektur durchgeführt.

Angekommen bin ich schon am 15. August 2025 und konnte mich erstmal etwas umschauen und den ganzen organisatorischen Part machen, bevor das Semester am 15. September gestartet hat.

Ich musste mich um die Kurzfristige Aufenthaltsbestätigung kümmern und musste mich auch vorher Ummelden lassen. Dies ging schnell und man wurde vor Ort sehr klar aufgeklärt. Termine bekam man zügig und man wurde freundlich aufgenommen.

Auf der Mobility Website der HSLU wurden einzelne Schritte zu dem Bewerbungsprozess aufgelistet und man konnte die einzelnen Punkte nach Reihenfolge abarbeiten.

Auch die Unterkünfte konnte man auf der Mobility Webseite auffinden. Zu beachten ist, um so früher man ein Apartment anfragt, desto wahrscheinlicher ist es, einen Platz zu bekommen. Ich habe mich vor meinem Studienbeginn Monate vorher darum gekümmert und habe mich ab der Freischaltung der Wohnungen sofort beworben und direkt einen Platz bekommen.

Mein Apartment war das Wohnheim für ausschließlich HSLU-Studenten auf der Gerliswilstrasse 10 in Emmenbrücke. Das Wohnhaus hatte 5 Stockwerke und auf jeweils einer Etage 2 Apartments. In den jeweiligen Apartments lebten 4-5 Studenten zusammen und haben sich zwei Bäder und eine Küche geteilt. Jeder hatte sein eigenes Zimmer mit Schlüssel. Ein Waschraum für alle Studenten ist im Keller und war jederzeit für alle verfügbar. Ich hatte das Zimmer 502, welches von allen Räumen des Hauses, die Beste Aussicht auf die Alpen hatte. Das WG leben dort war eine wunderschöne Erfahrung. Alle Studenten, die mit mir in diesem Haus gewohnt haben, waren Auslandsstudenten und wir alle haben dieselben Erfahrungen gemeinsam geteilt. Ich habe so viele neue Freundschaften aus der ganzen Welt sammeln können und das ist für mich so wertvoll. Mein Campus in Horw war 30-40 min von meinem Apartment entfernt. Da die SBB (Schweizer Bahn) nie Verspätung hatte, hatte ich auch nie ein Problem mit dem Weg zur Uni. Im Gegenteil! Ich bin gerne diesen Weg mit der Bahn oder den Bussen abgefahren, da die Umgebung mich immer wieder erstaunt hatte. Die Berge und Natur dort nehmen einen so ein, dass man nicht merkt, wievielt Zeit eigentlich vergeht. Der Bahnhof Luzern ist der gepflegt und die Menschen dort sind sehr höflich. Was zu beachten ist, sind die Kosten, die auf einen zukommen. Ich habe mir das Monatliche Zonenbillett (Ticket) gekauft, welches 61chf kostet und nur einen Bereich in Luzern einnimmt. Die SBB ist sehr teuer, aber pünktlich! Geld sollte man definitiv viel einplanen. Trotz allem ist es machbar. 2min entfernt von meinem Apartment waren ein Lidl, ein Bowlingcenter, ein Kino und Restaurants. 10 min entfernt war ein ganzes Einkaufscenter (Emmencenter). Zum Öffentlichen Verkehr hatte ich in 1-2 min Zugang zu

Regionalbahnen, S Bahnen und Bussen, die regelmäßig und oft abgefahren sind. Mit der S Bahn oder Regio hatte man keinen nächsten Stopp bis zum Hauptbahnhof in Luzern. Es verlief alles reibungslos und das jedes Mal nach meiner Erfahrung.

Was ich nur ans Herz legen kann, ist so wenig wie möglich auswärts essen zu gehen. Nicht aus dem Grund, weil das Essen nicht gut sei, sondern weil es sehr teuer ist. Ich habe viel gekocht und konnte bei Aldi und Lidl am günstigsten davonkommen. Coop und Migros sind am teuersten, haben aber oft auch eine bessere Auswahl an Produkten. Lidl hat trotzdem ein gutes Sortiment und die italienischen Tomaten sind die besten!

Ganz großartig organisiert sind die ESN-Events. Diese sind für die Studenten der HSLU und Uni Luzern verfügbar und diese haben eine eigene Instagram Seite bei dem wöchentlich neuen attraktiven Event hochgeladen werden. Es sind Ausflüge, Partys, Spieleabende, Kennenlernabende, die für einen niedrigen Preis angeboten werden. Manche Events sind sogar kostenlos. Dort habe ich viele neue Studierende kennengelernt und konnte Städte wie Bern, St. Gallen, Zürich oder Basel für einen niedrigen Preis besuchen gehen. Eine Fahrt allein von Luzern nach Zürich (nur Hinfahrt) kostet 40 CHF. Mit einem ESN-Ticket welches 25 CHF kostet, bekommt man die Hin-Rückfahrt und ein volles Tagesprogramm.

Was ich sagen kann, ist, dass ich die beste Zeit meines gesamten Studiums hier in der Schweiz hatte. Ich habe meinen Campus in Horw geliebt. Ich hatte die beste Aussicht zum Pilatus Berg. Die gesamte Umgebung hat mir ein sicheres Gefühl gegeben und ich vermisse es sehr. Es war die beste Entscheidung für mich und ich kann jedem empfehlen hier her zu kommen. Ich habe die Ruhe und Natur schätzen gelernt.

Die Schweizer Studenten waren mir eine große Hilfe und eine sympathische und nette Gesellschaft. Ich bin von einer Architekturstudentengruppe von 6 Männern aufgenommen wurden. Sie haben mich behandelt wie eine Schwester und Ihre Gastfreundlichkeit war überaus herzlich! Mein Prof Frau Thalassinou Ioanna war mit Abstand einer der nettesten Professorinnen, die ich je kennenlernen durfte und ich bin ihr überaus dankbar für Ihre Lehrreichen Tipps und die Sicherheit, die sie mir verspüren ließ über das ganze Semester.

Insgesamt kann ich sagen, dass mein Aufenthalt in der Schweiz, Vielfältig und aufregend war. Man hatte Irgendwann seine Routine, aber immer wieder gab es etwas Neues zu erleben. Die Menschen um mich herum haben vieles dazu beigetragen, ein Gefühl von einem neuen Zuhause zu haben. Ich habe mich durch und durch sicher gefühlt.

Ich bedanke mich für diese wundervolle Möglichkeit und schätze diese Erfahrung sehr. Es wurde mir möglich gemacht ein Leben zu leben für 6 Monate, welches ich mir im Traum niemals hätte vorstellen können.

Merci Zäme !

Seraphine Kazem



























































